

Programmkonzept Radio SRF Virus

2017-2020

Funktion des Kanals

SRF Virus ist das multimediale Angebot für urbane Lebensfreude und neue Popkultur

SRF Virus ist der Guide für junge Kulturen und neue Musik abseits des Mainstreams sowie eine einzigartige Plattform für junge Schweizer Musik. SRF Virus bietet Halt und Orientierung im "Digital Information Overload". Es richtet sich an ein junges Publikum in der Orientierungsphase des Lebens. Dieses zeichnet sich einerseits aus durch den Willen, Erfahrungen zu sammeln und sich noch nicht festzulegen, andererseits durch den Umstand, jetzt schon elementare Entscheidungen für die Zukunft treffen zu müssen. SRF Virus ergänzt die musikalische und inhaltliche Lücke im Gesamtangebot der SRF- Radioprogramme.

SRF Virus ist das einzige Multimedia-Angebot der SRF-Palette, das sich auf allen SRF-Vektoren als durchgehend profiliertes Angebot für "Digital Natives" positioniert und damit ein stark musikinteressiertes und überdurchschnittlich junges Publikum bedient. Auf den Vektoren TV, Online und in den Social Networks ist SRF Virus mit attraktiven trimedialen Zusatzangeboten präsent und stets im Austausch mit seinem Publikum, das jeweils von der trimedialen Virus-Redaktion in die Angebotspalette integriert wird ("Social Radio"). SRF Virus bietet Storytelling über alle Kanäle und lässt junge und urbane Kulturen ihren Sound spielen. Dabei richtet sich SRF Virus insbesondere auf die immer stärkere non-lineare, mobile Mediennutzung aus.

Grobstruktur der Inhalte

SRF Virus ist das multimediale SRF-Angebot für "Digital Natives" mit Kerninteresse urbane Popkultur. SRF Virus ist trimedial, mobil und auf allen für ein solches Publikum relevanten Plattformen. SRF Virus entdeckt und diskutiert neue Trends der jungen urbanen Kultur und bringt Künstler und Publikum in einen gemeinsamen Dialog. SRF Virus will sein Publikum inspirieren und gemeinsam mit dem Publikum neue Trends entdecken, bevor alle anderen sie kennen. Im Vordergrund stehen gemäss dem Hauptinteresse des jungen Publikums redaktionelle Informationen und der Austausch zur neusten Musik auf allen Vektoren. Hinzu kommen Informationen und Austausch zu Bildung/Ausbildung, Live-Events, Filmen, Games und junger Literatur - immer unter spezieller Berücksichtigung der Schweizer Identität und mit Einbezug der Musik-Kulturen von Schweizer Migrations-Gruppen.

Beitrag zur Erfüllung des Service-public-Auftrags

SRF Virus hilft, jüngere Zielgruppen zu erreichen und trägt damit insbesondere in den folgenden Bereichen zur Erfüllung des Auftrages bei:

Kultur/Schweiz: SRF Virus ist eine einzigartige Plattform für junge Kulturschaffende (Musik, Spoken Word, Literatur). Durch seine auf Trimedialität ausgerichtete Konzeption schafft SRF Virus eine vektorübergreifende Community für junge Schweizer Kulturen, junge Kulturpolitik und deren Aspekte und Publika.

Information: SRF Virus übernimmt on-air das stündliche Nachrichtenangebot von der Chefredaktion Radio sowie auch die Schwerpunktsendungen von SRF 3 in den Primetimes. Damit wird dafür

gesorgt, dass auch das jüngere Publikum Zugang zum umfassenden SRF-Angebot im Bereich Information hat und dieses nutzt.

Bildung: SRF Virus holt das Publikum gezielt in seiner aktuellen Lebensphase ab, die von der Suche nach Orientierung (Bildung, Beruf, Zusammenleben) geprägt ist. In regelmässigen Sendungen werden entsprechende Themen behandelt.

Integration: SRF Virus schafft Integration u.a. durch Einbezug der Musikkulturen von Migrations-Gruppen, durch gezielte Auswahl von Moderator/innen und entsprechende Sendungen, in denen die Realität des multikulturellen Zusammenlebens in der urbanen Schweiz beleuchtet wird.

Unterhaltung: Spezifisch ausgewählte Bereiche, die SRF Virus pflegt, sind Poetry Slam, neuartige Comedyproduktionen und unterhaltende Darbietungsformen. Das Programm selber ist stets unterhaltend, begleitend und integrierend-interaktiv gestaltet.

Alleinstellung: Mit seinem Profil abseits des Mainstreams, trimedialen und vektorunabhängigen, spricht primär auf die User ausgerichteten Erzählformaten hebt sich SRF Virus nur schon im Vektor Radio von den anderen SRF-Radiosendern und auch vom Grossteil der Privatsender klar ab.

Die Schlüsselemente des strategischen Erfolgs im Markt

1. Musik abseits des Mainstreams: Radio SRF Virus hebt sich durch sein Musikthemenangebot, linear mit seinem Musikprofil abseits des Mainstreams deutlich von den anderen SRF Angeboten und insbesondere auch von Radio SRF 3 ab.

2. Radio, TV-Sendung und Online/Soziale Medien sind gleichberechtigte Angebote: Radio SRF Virus nimmt den veränderten Medienkonsum des jungen Publikums auf und macht ihn zum eigenen Markenzeichen in der Radio SRF-Familie: Instagram, Twitter, Facebook, Youtube, Blogs und Website sind integrierter Bestandteil des Programmangebots.

3. Neues entdecken: "Neues entdecken" ist ein wichtiges Motto von Radio SRF Virus. Ob Musik, Veranstaltungen oder Literatur, Radio SRF Virus entdeckt für seine HörerInnen neue, junge Trends. Insbesondere auch durch die Interaktion mit dem Publikum findet ein Austausch statt, der gegenseitig zum Entdecken anregt.

Weitere Elemente zur Unterstützung der Strategieziele

Auf Innovation & Eigenproduktionen setzen: Trends aufzuspüren gehören für SRF Virus zum Alltag. Das Programmangebot wird laufend mit neuen innovativen, trimedialen Erzählformaten und überraschenden Interaktionen verändert.

Im Zusammenspiel der Kanäle den personalisierteren und individualisierten Austausch mit dem Publikum stärken: Für SRF Virus sind persönlicher 1:1- Austausch, täglicher authentischer Dialog und UGC redaktionelle Normalität. Dadurch schafft Radio SRF Virus eine einzigartige Nähe zum Publikum, welche speziell auf den Medienkonsum der Digital Natives ausgerichtet ist. Die erfolgreichen Experimente werden auch mit anderen SRF-Bereichen geteilt.

Dank Multimedia, partnerschaftlicher Plattformpräsenz & Online Gesamtreichweite ausdehnen: Dadurch, dass alle Angebote teilbar und interaktiv beeinflussbar sind, sollen durch die Likes und Shares von Usern und/oder ganzen Communities die kommunikativen Vervielfachungs- und Beschleunigungsmechanismen aktueller Plattformen wie Twitter, Facebook, Instagram usw. genutzt werden; so auch mit Partnerschaften auf Streamingdiensten wie Spotify, Deezer u.ä. Das alles mit dem Ziel, die Nutzung weiter zu fördern und mit den User in Dialog zu treten, die mit herkömmlichen Old-School-Medien wie linearem Radio und Fernsehen oder stationären Online-Fachplattformen kaum mehr erreicht werden können.

Durchschnittsalter halten: Die Schwerpunkte im Bereich junge/neue Kultur, Unterhaltung und trimediale Kommunikationsformen sorgen dafür, dass SRF auch für die Generation der Digital Natives - und damit für ein jüngeres Publikum - spezifische Service public-Angebote hat und weiterentwickelt.

In Ergänzung zu den jüngeren Angeboten von Radio SRF 3 kann sich SRF so auch bei den jungen Zielgruppen (mit insgesamt markanten Nutzungsanteilen) besser profilieren und bei künftigen Gebührenzahlenden auf die nötige Akzeptanz zählen.

Musik- und Moderationsprofil

Musikprofil

SRF Virus pflegt einen Musikmix abseits des Mainstreams. Aktuelle und aktuellste Musikströmungen fliessen in das Musikprogramm von SRF Virus ein, werden vorgestellt und eingeordnet. SRF Virus berücksichtigt spannende Entwicklungen in den Bereichen Pop und Rock und setzt Schwerpunkte im Bereich Electro und Rap.

- SRF Virus präsentiert nicht nur einen äusserst aktuellen Musikmix, SRF Virus baut zusammen mit dem Publikum (Community) den Musikmix.
- Die Titel sind in der Regel bei SRF Virus nicht älter als 10 Jahre. 80% der Titel im SRF Virus- Tagesprogramm sind nicht älter als 2 Jahre.
- Ältere Titel werden in den Musikmix nur dann einbezogen, wenn sie bis heute Kultstatus besitzen, also beim Publikum bekannt sind und als relevant für den Musikmix betrachtet werden.
- Der Anteil an Schweizer Musik beträgt 50%.

Abgrenzung und Überschneidungen zu Radio SRF 3:

Die Überschneidung der Anzahl Titel, die gleichzeitig auf SRF 3 laufen, beträgt maximal 5%.

Diese Vorgabe wird regelmässig überprüft.

Moderationsprofil

Die Moderation bei SRF Virus ist Teil der Community (inklusive der stets wachsenden Community der in der Deutschschweiz integrierten Secundo-Generation), stets bimedial im Dialog mit dieser und integriert diesen Dialog mit KünstlerInnen und Publikum ins laufende Programm. Das Zusammenfliessen und Vernetzen von Inhalten und Medien und deren Personifizierung über die Moderation ist hier bereits Realität. Dabei ist die Moderation bei SRF Virus immer begleitend und unterhaltend, knapp und informativ. Wir kommunizieren progressiv, auf Augenhöhe und dennoch respektvoll.

Zürich, im April 2016